



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

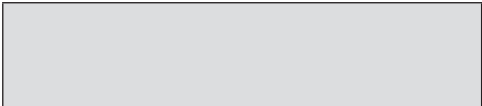
Lapbooks im Musikunterricht - 5./6. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort	4	Lapbook: Das Orchester	43
		Die Sitzordnung des Sinfonie-	
		orchesters	43
Lapbook: Musikgeschichte	6	Die Instrumentengruppen des	
Renaissance (ca. 1350–1600)	6	Sinfonieorchesters	45
Barock (ca. 1600–1750)	7	Die Saiten- und Blasinstrumente	46
Wiener Klassik (ca. 1750–1820)		Die Perkussionsinstrumente	48
Romantik (ca. 1800–1850):		Der Dirigent	49
Programm Musik	10	Orchesterarten	50
Moderne Musik (ab dem		Berühmte Orchester	51
20. Jahrhundert).	11		
Zeitleiste: Die wichtigsten Komponisten		Lapbook: Perkussionsinstrumente	52
der Musikgeschichte	12	Tonerzeugung bei Schlaginstrumenten . .	52
Geistliche und weltliche Musik	13	Das Schlagzeugset/Drumset	53
Komponistensteckbrief	14	Fellklinger	54
Musikepochen im Überblick	15	Metallklinger	55
		Holz klinger	56
Lapbook: Musiktheorie	17	Domino Schlaginstrumente	57
Die Notennamen	17	Schlaginstrumente selbst erfinden	58
Notenrätsel: Geheimschrift	18	Bodypercussion	59
Die Notenwerte	20		
Der Quintenzirkel	21	Lapbook: Komponisten	60
Die Taktarten	23	Komponistenporträt	60
Das Metronom	24	Reisen	61
Tempi	25	Wichtige Werke	62
Musikalische Fachbegriffe	26	Wegbegleiter: Familie, Freunde	
		und Unterstützer	63
Lapbook: Die Stimme	27	Zeitleiste	64
Wichtige Körperteile zur		Ein Werk unter der Lupe	65
Tonerzeugung	27	Komponistinnen	66
Die Stimmlagen	28		
Singen im Chor	29	Kopiervorlage Falttaschen	67
Lieder	30		
Die Oper: Stimmlagen und		Laufzettel	68
Besetzungen	31		
Musical	33	Abbildungsverzeichnis	69
Inszenierungen	34		
Lapbook: Meine Lieblingsband	35		
Ich mag die Band, weil	35		
Besetzung der Band	36		
Mitgliedersteckbrief	37		
Musikrichtung der Band	38		
Greatest Hits	39		
Gesammelte Schätze	41		
Konzertkalender	42		



Was sind Lapbooks?

Ein Lapbook ist ein Klappbuch, eine kleine Mappe, die sich mehrfach ausklappen lässt und von den Schülern¹ individuell gestaltet und ausgestattet werden kann. So passen z. B. kleine Taschen, Faltbücher, Klapphefte, Drehscheiben, Leporellos, Bilder u. v. m. hinein. Die Schüler können ihre Lernergebnisse mit basteln, schreiben und ausarbeiten festhalten. Dies geschieht auf eine motivierende, kreative Weise und alle erzielen dabei ein eigenes Ergebnis. Jedes Lapbook ist individuell, keines sieht aus wie das andere. Die Schüler entscheiden selbstständig, wie sie mit erarbeiteten Informationen umgehen, und bringen dabei unterschiedliche Aspekte schriftlich und gestalterisch ein.

Einsatz von Lapbooks im Unterricht

Lapbooks können in nahezu allen Fächern eingesetzt werden, da sich die einzelnen Themen gut strukturieren lassen. Die Dynamik der Klapplemente und die Variation der Aufgaben weckt die Neugier und Motivation und schult die Merkfähigkeit.

Für das Fach Musik ergibt sich während der Gestaltung des Lapbooks die Notwendigkeit, die Arbeit durch musikalische Hörbeispiele zu ergänzen, um die Theorielastigkeit zu dämpfen.

Für die einzelnen Unterthemen werden Inhalte vorgeschlagen, die selbstverständlich ergänzt oder gekürzt werden können (z. B. die Musikepochen).

Zielsetzung

Die Schüler

- setzen sich intensiv mit dem Thema auseinander,
- verschaffen sich selbstständig Informationen,
- arbeiten individuell,
- dokumentieren und präsentieren ihre Ergebnisse
- und lernen und wiederholen die Inhalte.

Am Ende des Buches finden Sie einen Laufzettel, auf dem die Schüler zur Orientierung die Themen kennzeichnen können, zu denen sie etwas erarbeitet haben.

Einsatz in unterschiedlichen Klassenstufen

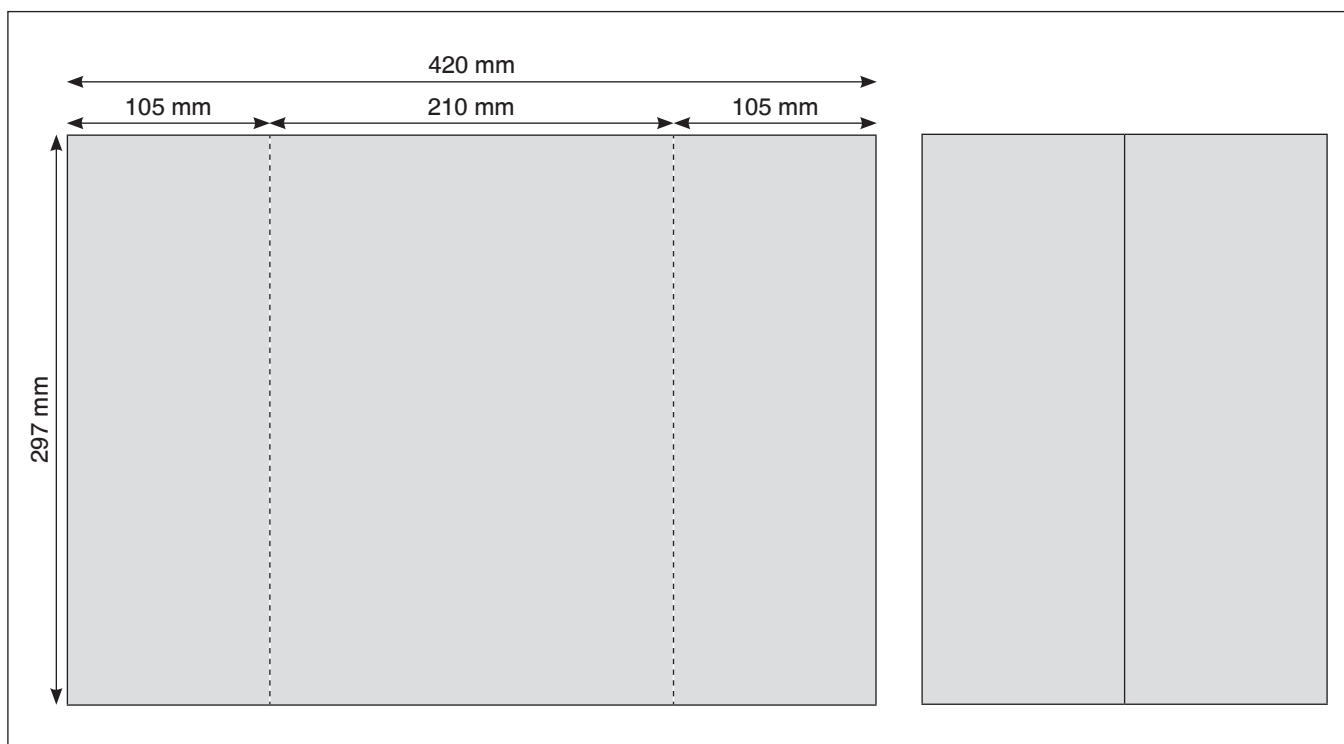
In jüngeren Jahrgängen bietet sich eine behutsame Heranführung an die Arbeit mit Lapbooks an. Zu Beginn jeder Stunde können die Schüler mithilfe ihres Lapbooks die erarbeiteten Inhalte wiederholen. Eventuell kann in jeder Stunde eine kleine Anzahl an Lapbook-Elementen bereitgestellt werden. Dann werden die Aufgaben Schritt für Schritt erweitert – und somit entwickelt sich das Klappbuch im Laufe einer Unterrichtseinheit. Zudem sollten in den unteren Klassen stärkere Vorgaben gemacht und konkrete Aufgabenstellungen formuliert werden; auch die Sachinformationen müssen hier von der Lehrkraft vorgegeben werden, während diese in höheren Klassen eigenständig recherchiert werden können.

Je mehr die Schüler mit der Methode Lapbook vertraut sind, desto freier können sie sich ein Thema erarbeiten, bis sie irgendwann nur noch Blankovorlagen erhalten und sich das Thema ganz eigenständig erarbeiten.

Material

Bedingung für die Arbeit mit Lapbooks ist eine Vielfalt an Materialien. Ausgelegt werden sollten: DIN A3-Plakate (Tonkarton), Tonpapier und farbiges Papier, Lapbook-Vorlagen (mehrfach kopiert), Musterklammern, Klebestifte, Stifte und Scheren. Mehrfach werden Falttaschen zum Verwahren der einzelnen Faltoobjekte oder Kärtchen benötigt. Die Vorlage auf Seite 67 muss der Größe der Faltoobjekte angepasst und evtl. entsprechend vergrößert werden.

¹ Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinernden Form. Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.



Vorgehen

Das DIN A3-Plakat kann folgendermaßen zu einem Lapbook gefaltet werden: Die Seiten des quer gelegten DIN A3-Plakates werden zur Mitte gefaltet, sodass ein aufklappbares „Buch“ entsteht. Nach oben und unten kann diese Grundform bei Bedarf erweitert werden. Natürlich können Sie von vornherein auch sowohl eine andere DIN-Größe für das Plakat wählen, als auch die Faltvorlagen der einzelnen Arbeitsblätter vergrößert oder verkleinert kopieren und so Ihrem Bedarf anpassen.

In dieses Buch hinein basteln und gestalten die Schüler nun verschiedene Komponenten zum jeweiligen Thema. Es bietet sich an, die Kopiervorlagen von den Schülern farbig gestalten zu lassen.

Differenzierung

Vor Beginn der Arbeit müssen die inhaltlichen Schwerpunkte festgelegt werden.

Die Gestaltung von Lapbooks fördert Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Kreativität, Kommunikation und stärkt die Fachkompetenz in den jeweiligen Lerninhalten.

Ein Lapbook kann in verschiedenen Sozialformen wie Einzelarbeit, Partnerarbeit oder Gruppenarbeit erstellt werden. Auch leistungsschwächere

Schüler bekommen so die Möglichkeit, ihre Stärken einzubringen. Für sie bietet es sich zudem an, als Hilfestellung einen „Lageplan“ für die einzelnen Klappenelemente und die Gestaltung des Lapbooks anzubieten.

Bei der Einführung ist es auch möglich, der Lerngruppe ein fertig gebasteltes Lapbook als Vorlage zur Verfügung zu stellen, um den Entstehungsprozess zu vereinfachen und das Endergebnis bzw. das Prinzip des Lapbooks zu visualisieren.

Bewertung

Die Schüler erarbeiten sich die Inhalte des Themas selbstständig. Die fertigen Klappbücher können nach den Präsentationen eingesammelt und von der Lehrkraft als Portfolio der Arbeit genutzt werden. Es ist wichtig, mit den Schülern vor Beginn der Arbeit zu vereinbaren, ob und wie die Gestaltung der Lapbooks bewertet wird.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern viel Spaß bei der Umsetzung.

Ursula Tilsner

Renaissance (ca. 1350–1600)

Die Epoche der Renaissance schloss sich an das Mittelalter an. Berühmte Komponisten dieser Ära sind z. B. Giovanni Pierluigi da Palestrina, Orlando di Lasso und Giovanni Gabrieli. Durch die Erfindung des Buchdrucks 1450 und damit auch des Notendrucks wenig später, wurden die Kompositionen und Texte dieser Epoche erstmals weit verbreitet.

Während der Renaissance gab es besondere Instrumente wie Dulzian, Schalmei, Zink, Blockflöte oder Viola da Gamba.

- ▶ Schneide das Miniheft aus und falte die Seiten an den gestrichelten Linien nach innen. Schneide die Querlinien ein, sodass du je eine Klappe einzeln öffnen kannst.
- ▶ Notiere jeweils den Namen des Instrumentes außen auf der linken Seite und klebe auf der rechten Seite ein Foto auf. Schreibe in das Innere des Heftes die wichtigsten Besonderheiten des Instrumentes.
- ▶ Klebe das Miniheft auf dein Lapbook.

Instrumente der Renaissance im 14. und 15. Jahrhundert		

Barock (ca. 1600–1750)

Die Zeit des Barocks zeichnete sich durch besonderen Prunk aus. Er machte sich in der Architektur, der Kleidung, den Frisuren, aber auch in der Musik bemerkbar. Der Generalbass (Basso continuo), der meist von einem Cello und einem Cembalo gespielt wird, begleitet eine Melodiestimme, oft ein solistisches Instrument oder eine Singstimme (Monodie). Daraus entwickelte sich eine neue Musikgattung: die Oper. Außerdem wurden die Kirchentönearten von den Tongeschlechtern Dur und Moll abgelöst. Wichtige Komponisten dieser Zeit waren u. a. Heinrich Schütz, Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel.

- ▶ Schneide das Faltquadrat aus.
- ▶ Falte die vier Ecken an den gestrichelten Linien so, dass sie auf dem Bild liegen, und klebe das Faltquadrat auf dein Lapbook.
- ▶ Schreibe außen die Überschriften zu den wichtigsten Merkmalen des Barocks auf: Herkunft des Namens, zeitliche Eingrenzung, Besonderheiten der Mode, wichtige musikalische Formen des Barocks.
- ▶ Schreibe in die entsprechende Ecke die dazu passenden Informationen.





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lapbooks im Musikunterricht - 5./6. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

